

IM GESPRÄCH



Susan Wiesner

Nichts zu tun mit der Titelvergabe hatten die drei Starterinnen des SCM Magdeburg am Wochenende im oberbayerischen Vaterstetten bei den deutschen Meisterschaften der weiblichen Jugend A im Mehrkampf. Carolin Leicht wurde 14., Susan Wiesner 16 und Jessica Graf 32. im 40-köpfigen Starterfeld. Susan Wiesner kam im Weitsprung auf 5,10 Meter. Ihre weiteren Ergebnisse 100 m Hürden: 15,08 s; Hochsprung: 1,48 m; Kugelstoßen: 8,53 m; 200 m: 26,54 s; Speerwurf: 30,93 m und 800 Meter: 2:25,62 min.

Susan Wiesner: 5,10 Meter im Weitsprung. Foto: L. Schulze

KURZ BERICHTET

Claudius überzeugt

Magdeburg (pwi/rsc). Sven Claudius (H40/USC) testete seine Form bei den Niedersächsischen Meisterschaften im Mittel-Orientierungslauf im Landschaftsgebiet Nordheide südlich von Hamburg mit beachtlichem Erfolg. In einer jüngeren Klasse startend, erkämpfte er Platz sechs unter den Spitzenläufern Niedersachsens. Fünf Stunden später belegte er in einem Sprint-Orientierungslauf in Eckel mit 23 Sekunden Rückstand auf den Uslarer Sieger Horst von Gaza Rang zwei.

Landestitel für Jana

Magdeburg (mus). Am vergangenen Wochenende fanden die Mitteldeutsche Kinder-Rangliste (KRL) und die Landesmeisterschaften der Schüler C/B/A und Jugend B im Triathlon in Löderburg statt. Insgesamt nahmen 81 Mädchen und Jungen aus 4 Bundesländern an den Wettkämpfen teil. Jana Messerschmidt wurde bei den Schülern B siebte bei den Mädchen, aber immerhin Sachsen-Anhalt-Landesmeister. Joel Niklas Maly (beide USC) konnte sich über einen dritten Platz in seiner Altersklasse Schüler A und gleichzeitig den Vize-Landesmeister-Titel freuen.

Bahn und Wandern

Magdeburg (rsc). Unter dem Motto „Bahn und Wandern“ steht am Freitag eine Wanderung mit der Wanderbewegung. Dabei geht es über 20 Kilometer von Bad Dürrenberg nach Weißenfels. Treffpunkt ist um 8.40 Uhr auf dem Magdeburger Hauptbahnhof. Von dort geht es per Bahn zum Ausgangspunkt Bad Dürrenberg.

C-Junioren ausgelost

Magdeburg (rsc). Im Rahmen der Auslosung zum Achtelfinale des Fußball-Landespokal-Wettbewerbes des Nachwuchsbereiches wurden jetzt auch die Spiele der C-Junioren ausgelost. Demnach empfängt der Stadtpokalsieger TuS 1860 Neustadt am 18. September um 10 Uhr an der Zielitzer Straße den VfB Sangerhausen. Eine Stunde später muss Regionalligist 1. FC Magdeburg beim VfB Germania Halberstadt antreten.

Magdeburger Sport
Bahnhofstraße 17
39104 Magdeburg
Tel. 0391/5999 151 u. 252
Fax. 0391/5999 495
md.lokalsport@volksstimme.de

FUSSBALL

Landesklasse, Staffel 2

Germanias Torjäger Bode erneut in Trefferlaune

Magdeburg (ogo/rsc). Vor dem Punktspiel in der Fußball-Landesklasse 2 zwischen Germania Olvenstedt und Arminia Magdeburg (4:2) am vergangenen Wochenende ehrte Staffelleiter Wolfgang Plümcke (r.) und Germania-Vizepräsident Olaf Grasse (m.) Germania-Stürmer und Torschützenkönig Andreas Bode für 33 geschossene Tore in der vergangenen Saison mit einer Urkunde und einen Pokal.

Dass der Torjäger was von seinem Handwerk versteht, zeigte er dann den Zuschauern an der Jahnstraße im anschließenden Punktspiel gegen jene bereits erwähnte Arminia-Elf. Beim 4:2-Erfolg gegen die Buckauer Kicker erzielte er gleich wieder zwei Tore.

Apropos Germania: Nachdem das erste Punktspiel beim Staffelfavoriten SV Irxleben mit 0:1 verloren wurde, hat die Germania im zweiten Punktspiel Fahrt aufgenommen. Zumal die Irxleber jetzt mit 0:1 beim TuS 1860 Neustadt verloren.

Mächtig in Torlaune in dieser Staffel ist gegenwärtig Spitzenreiter TSV Rot-Weiß Zerbst. Dem 3:0-Auftaktspiel gegen die Habenseite. Gegenwärtig hat Zerbst als einzige Mannschaft sechs Zähler auf der Habenseite.

Unterdessen wurde bekannt, dass das auf Grund des Starkregens ausgefallene Punktspiel Kleinmühlings gegen die Börde-Reserve erst am 3. Oktober nachgeholt wird.



Staffelleiter Wolfgang Plümcke (rechts) und Germania-Vizepräsident Olaf Grasse (Mitte) ehrten vor dem Spiel gegen den SV Arminia Torschützenkönig Andreas Bode. Foto: Olaf Godehardt

Handball: SCM-Youngsters ziehen mit THW Kiel Traumlos in der 2. DHB-Pokalrunde / Partie am 20.9. in der Gieselerhalle?

Trainer Pauling: „Spiel kommt halbes Jahr zu früh“

Von Hans-Joachim Malli

Magdeburg. „Wir freuen uns auf die nächste Runde und hoffen auf ein Heimspiel“, erklärte Youngsters-Trainer Dirk Pauling am Sonnabend nach dem 31:22-Erfolg in der 1. DHB-Pokalrunde bei der TSG Calbe. Der Handballgott scheint den 43-Jährigen erhört zu haben. Snowboard-Star Amelie Kober hatte bei der Auslosung der 2. Runde am Dienstagabend ein äußerst glückliches Händchen, denn die zweite Mannschaft des SC Magdeburg hat in Runde zwei Heimrecht, empfängt dazu den THW Kiel.

„Für jede Mannschaft ist das ein Traumlos, jeder freut sich darauf, so einen Gegner zugelassen zu bekommen, noch dazu Zuhause“, so die erste Reaktion von Dirk Pauling auf das Losglück.

„Leider kommt das Spiel für uns ein halbes Jahr zu früh“, so der Trainer weiter, denn seine Mannschaft spiele ja erst seit sechs Wochen zusammen, muss sich erst noch finden. Dennoch brennen alle auf das Spiel.

Laut Pauling wolle man versuchen, bereits am Dienstag (20. September) die Kieler zu empfangen, damit einen Tag später möglichst viel Magdeburger die



Dirk Pauling

Niklas Kupfer

erste SCM-Vertretung zum Pokalspiel bei Eintracht Hildesheim begleiten können. Außerdem will Pauling so einen Tag mehr Regenerationszeit vor

dem Spiel am 24. September beim DHB Flensburg gewinnen. Spieltechnisch ist der Termin unerheblich, denn laut DHB-Regularien könne man während des gesamten Saisonverlauf nur in einer Mannschaft eines Vereins Pokalspiele bestreiten.

Spielort der Partie der SCM-Zweiten wird die Gieselerhalle sein (Pauling: „Wir sind nicht so vermessen, als Drittligist vor 4000 Zuschauern in der Börde-Landhalle spielen zu wollen“), zumal die GETEC-Arena schon Tage vor der Fernsehshow „Willkommen bei Carmen Nebel“ am 24. September belegt

sein dürfte.

Auch für Mannschaftskapitän Niklas Kupfer ist das Pokal-Los THW Kiel der Hammer: „Ein Traumlos. Besser hätte es nicht kommen können. Wann bekommt man schon mal die Chance, gegen so einen Gegner zu spielen.“ Der 25-Jährige kennt das Gefühl zumindest von Kurzeinsätzen bzw. dem Platznehmen hinter der Bank in der Bundesliga gegen Flensburg und Kiel.

Übrigens, vom Zweittrundenspiel am 24.9.2008 gegen den HSV Hamburg (28:40) steht niemand mehr im aktuellen Youngsters-Kader.

Finale der Triathlon-Landesliga / USC sichert sich noch dritten Platz in der Mannschaftswertung

Magdeburger Fischer ganz stark in Löderburg – Platz zwei



Martin Fischer unterstrich mit Platz zwei in Löderburg, dass auf seinen ersten Sieg nicht mehr lange zu warten ist

Foto: Katrin Ronge

Bei frühherbstlichem Wetter ging am Sonntag in Löderburg die Landesligasaison der Triathleten zu Ende. Die Preisgelder zogen traditionell ein starkes Starterfeld – nicht nur aus Sachsen-Anhalt – an.

Von Lorenz Angel

Löderburg/Magdeburg. Vom Start weg wurde auf dem 750-m-Dreiecksschwimmkurs ein hohes Tempo angeschlagen. Stefan Höhlbaum (Potsdam) stieg mit einer halben Minute Vorsprung vor einer Gruppe um Landesmeister Matthieu Roy (SV Halle) und Martin Fischer (Täves Triathlon) aus dem Wasser. Erst eine weitere Minute dahinter eine zweite Gruppe, in der sich auch die Magdeburger Jörg und Thomas Röver, Ulf Starke (alle RIEMER/MTC), Matthias Friedrich (Täves Triathlon Team) und Maik Köhler (USC Magdeburg) fanden.

Auf der Radstrecke blies den Fahrern zunächst ein kräftiger Wind entgegen, so dass sich die starken Radfahrer beizeiten

nach vorn arbeiteten. Vier der schnellen Schwimmer, Roy, Fischer, Burckhardt (Dresden) und Höhlbaum, profitierten lange von ihrem Vorsprung, der allmählich dahinschmolz. Fischer, zuletzt in Arendsee noch unter seinen Möglichkeiten geblieben, machte ein fantastisches Rennen und gab die Führung nur kurzzeitig an Christian Gramm (RIEMER/MTC) ab, den er jedoch schon beim Herauslaufen auf die abschließenden fünf Kilometer wieder überholte.

Nur 13 Sekunden hinter den beiden liefen Roy und Burckhardt los, gefolgt von Höhlbaum und Benjamin Klotz (Esslingen). Thomas Röver hatte sich mit einer sehr guten Radzeit in Schlagweite gehalten. 50 Sekunden sind an einem guten Tag für ihn machbar. Doch Fischer und Roy liefen um den Sieg und trieben sich dabei zu einem solch hohen Tempo, dass von hinten niemand herankommen konnte. Kurz nach der Hälfte des Rennens übernahm Roy die Spitze und konnte einige Meter zwischen sich und

Fischer legen. Dieser konnte nichts mehr drauflegen und musste Roy mit zehn Sekunden den Sieg überlassen. Dennoch sicher sein bestes Rennen der Saison. Als Dritter folgte mit 30 Sekunden Rückstand Höhlbaum.

Das Rennen der Frauen ging in einem Start-Ziel-Sieg an Anna Lamm aus Dresden vor Inka Wachter (Hannover) und Susann Luft (Merseburg). Beste Magdeburgerin wurde Linda Madeleine Maaß auf Platz acht. Mit T. Röver auf fünf, Jörg Röver (7.), Gramm (8.) und Ulf Starke (9.) unterstrich RIEMER/MTC noch einmal die Leistungsdichte im Team und holte sich auch den letzten Tagessieg der Saison. Täves Triathlon Team musste sich mit Fischer, Marco Kleinstüber (10.) und Matthias Friedrich (14.) einmal mehr knapp geschlagen geben und wurde Zweiter.

Das Rennen um den hart umkämpften dritten Platz in der Liga machte wie erwartet der USC Magdeburg, der sich mit dem Tagesplatz vier mit Steve

Hellmann, Daniel Heyder und Maik Köhler noch den Gaensefurthern geschlagen geben musste. Die zweite Mannschaft des MTC – das Team Runners Point/MTC – belegte am Ende seiner ersten Saison einen beachtlichen achten Platz von 27 Teams.

Den Sieg in der Einzelrangliste der Frauen holte sich erwartungsgemäß Jenny Frenzel (Osterburg) vor Susan Luft (Merseburg). Linda-Madeleine Maaß vom USC Magdeburg nahm ihre Chance wahr und kletterte im letzten Rennen noch auf Platz drei.

Bei den Männern standen Thomas und Jörg Röver schon als Erster und Zweiter fest. Martin Fischer holte sich mit seiner souveränen Leistung den dritten Platz. Die Rangliste der Männer wurde in diesem Jahr wie zuvor von Magdeburger Athleten der verschiedenen Vereine dominiert, so dass sich mit Steffen Rake auf Platz sechs überhaupt nur ein Nicht-Magdeburger unter den Top Ten befindet.

Ringen, Oberliga: Magdeburger SV 90 startet am Wochenende in Wernigerode in die neue Wettkampfsaison

Interessante Mischung aus Talenten und Routiniers

Von Jürgen Voß

Lemsdorf. Am Wochenende beginnt für die Ringer wieder der Oberliga-Alltag. Mit sieben Teams wird die Oberliga Nord/Ost die neue Saison bestreiten. Neben dem Titelverteidiger Magdeburger SV 90 haben der ASV Sangerhausen, der Wernigeröder SV Rot-Weiß, der AC Germania Artern, die niedersächsische Wettkampfgemeinschaft aus Salzgitter und die neugegründete WKG Saalekreis/Dessau eine Mannschaft gemeldet. Weiterhin startet die Reserve des Zweitligisten KAV Mansfelder

Land mit einem Team. Damit ist in der Saison für spannende Mattenduelle gesorgt, ein klarer Favorit für den Titel nicht auszumachen. Die Oberliga Nord/Ost führt die Punktspiele in diesem Jahr wieder in einer Staffel mit Hin- und Rückrunde durch.

Nach der Sommerpause, in der vorrangig das Konditions- und Krafttraining im Vordergrund stand, ging es in den letzten Wochen beim Technik- und Kampfttraining auf der Matte wieder hart zur Sache. Der Magdeburger SV 90 will in der neuen Saison mit einem verjüngten Team die Titelver-



Sven Eckrath

Nico Günther

teidigung in Angriff nehmen.

Dazu steht Trainer Thomas Dybionia und Mannschaftsleiter Bernd Heller ein Kaderkreis von 22 Ringern zur Verfügung. Eine gute Mischung aus Routiniers und Nachwuchs-

talenten. Neben den älteren routinierten Kämpfern stehen mit dem Deutschen Jugendmeister Karan Mosebach, dem Deutschen Vizemeister Sven Eckrath, Max Zander und Oliver Pietzsch junge talentierte Nachwuchssportler im Aufgebot.

Zu den Stützen der Mannschaft gehören der diesjährige Deutsche Vizemeister der Masters Marco Gebhardt, Martin Rößner, Sascha Pickut, Thomas Henseler, Marcel Hunger, Mario Ladewig, Eric Richter, Thomas Ferchland, Sebastian Ecklebe, Marko Spengler, Akin Mosebach und Maik Men-

ing. Weiterhin zum Aufgebot gehören Kevin Nohr, Nico Günther, Thilo Hofmann, Andreas Fölsch, Volkmar Claus und Gaststarter Alexander Hergert vom ASV Wilhelmshaven.

Am Sonnabend beginnen die Lemsdorfer ihre Saison mit einem Auswärtskampf beim ASV Sangerhausen. Der erste Pfiff auf heimischer Matte wird am 17. September gegen den Wernigeröder SV Rot-Weiß in der Sporthalle Bodestraße ertönen. Dann hoffen die MSV-Mattenfüchse bei ihren Heimkämpfen wieder auf die lautstarke Unterstützung ihrer zahlreichen Ringerfans